

3. Sonntag i.d Fastenzeit C

Der uns zur Umkehr aufruft

CD Lied1: Komm herein, ruh dich aus (4:51) **Weihrauch** GL140,1-3 Kommt herbei, singt dem Herrn

Evangelium: Lk 13,1-9

Im Namen des + + + .Amen

1 Kor 10, 1-6.10-12

V Hochgelobt und gebenedeit sei das Allerheiligste Sakrament des Altares. A Von nun an, bis in Ewigkeit.

A „Herr Jesus, lass mich diese Anbetung in deinem Göttlichen Willen verbringen: Du in mir und ich in Dir, vereint mit unserer Himmlischen Mutter Maria, vereint mit allen Engeln und Heiligen, vereint mit allen Armen Seelen des Fegefeuers, im Namen aller und für alle Seelen der ganzen Menschheit.“

V Ihr sollt wissen, Brüder, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren, alle durch das Meer zogen und alle auf Mose getauft wurden in der Wolke und im Meer. Alle aßen auch die gleiche gottgeschenkte Speise und alle tranken den gleichen gottgeschenkten Trank; denn sie tranken aus dem Leben spendenden Felsen, der mit ihnen zog. Und dieser Fels war Christus. Gott aber hatte an den meisten von ihnen kein Gefallen; denn er ließ sie in der Wüste umkommen. Das aber geschah als warnendes Beispiel für uns: damit wir uns nicht von der Gier nach dem Bösen beherrschen lassen, wie jene sich von der Gier beherrschen ließen. Murt auch nicht, wie einige von ihnen murrten; sie wurden vom Verderber umgebracht. Das aber geschah an ihnen, damit es uns als Beispiel dient; **uns zur Warnung wurde es aufgeschrieben**, uns, die das Ende der Zeiten erreicht hat. Wer also zu stehen meint, der gebe Acht, dass er nicht fällt.

Gebet z.Hl.Geist: A „Heiliger Geist, du Atem Gottes, du Feuer, umarme mich, verzehre mich! Sei du die Flamme, die in der Nacht am stärksten leuchtet. Sei du der Fluss lebendigen Wassers, der das Leben hervorbringt. Sei du in meinem zerschundenen Leib ein Balsam, der heilt! Sei du ein Lobpreis, der aus meinem Leib hervorbricht.“

A Lob dir, Christus, König und Erlöser! Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Lob dir, Christus, König und Erlöser!

CD2 Heilig,heilig,heilig - (1:23)

V Aus dem hl. Evangelium nach Lukas. **A** Ehre sei dir o Herr (Evangelium vom Sonntag.)

Zu dieser Zeit kamen einige Leute zu Jesus und berichteten ihm von den Galiläern, die Pilatus beim Opfern umbringen ließ, sodass sich ihr Blut mit dem ihrer Opfertiere vermischte. Da sagte er zu ihnen: Meint ihr, dass nur diese Galiläer Sünder waren, weil das mit ihnen geschehen ist, alle anderen Galiläer aber nicht? Nein, im Gegenteil: Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt. Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms von Schiloach erschlagen wurden - meint ihr, dass nur sie Schuld auf sich geladen hatten, alle anderen Einwohner von Jerusalem aber nicht? Nein, im Gegenteil: **Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt**. Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis: Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine. Da sagte er zu seinem Weingärtner: Jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Weingärtner erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen.

*Betrachtung Text letzte Seite - 1 RK Gesätz, je 2 AVE

- den man nach Sünde und Unglück befragte.
- **der uns zur Bekehrung aufruft, da wir sonst umkommen.**
- dessen Vater bei uns nach Früchten sucht.
- dessen Vater die Fruchtlösen vernichten will.
- der für uns beim Vater eintritt.

V Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau! **A** Gib mir Kraft wider deine Feinde.- Lasset uns beten. Gott, unser Vater, du bist der Quell des Erbarmens und der Güte, wir stehen als Sünder vor dir, und unser Gewissen klagt uns an. Sieh auf unsere Not und lass uns Vergebung finden durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe. Durch Christus unseren Herrn.

CD3 Klagemauer (2:49)

Kyrie-Rufe: **Christus, du bist der Messias.** *Herr, erbarme dich - **Du rufst zur Umkehr.**

*Christus, erbarme dich. - **Wir sind auf deinen Namen getauft.** *Herr, erbarme dich

Wir haben gesündigt

V Herr, Du bist gut zu uns Menschen. Wir aber müssen uns auch heute Abend wieder als Sünder vor Dir bekennen. (Stille) V Wir haben gesündigt

A in Gedanken, Worten und Werken und durch Unterlassung vieles Guten. Wir bekennen es in Reue und Demut.

V Auch das Gute, das wir tun, ist nicht selten unvollkommen und fragwürdig. Wie oft suchen wir auch darin uns selbst. Wir können Dir nichts vorrechnen. Wir sind noch immer träge Knechte.

A Wir kennen Deinen Willen, Herr, und tun ihn nicht. V Du aber willst nicht den Tod des Sünders,

A sondern dass er sich bekehre und lebe.

V In Deinem eingeborenen Sohn hast Du uns Verzeihung und Gnade geschenkt.* So gehen wir vertrauensvoll zu ihm.

V Herr Jesus Christus, zu unserm Heil hat Dich der Vater in die Welt gesandt; zu unserm Heil bist Du hier im heiligsten Sakrament mitten unter uns. So bitten wir Dich: Nimm die Sünden dieses Tages, die wir in Demut bereuen, und alle Schuld, die auf uns lastet, in Gnade von uns, damit wir in Deinem Frieden ruhen können. Der Du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. A Amen...

GL273,1-4 O Herr, nimm unsere Schuld

LITANEI ZUR BARMHERZIGKEIT GOTTES

V/A Herr, erbarme Dich. V/A Christus, erbarme Dich. V/A Herr, erbarme Dich.

V Christus, höre uns. – A Christus, erhöre uns.

V Gott Vater im Himmel – A erbarme Dich unser.

V Gott Sohn, Erlöser der Welt - * erbarme Dich unser.

V Gott Heiliger Geist - * erbarme Dich unser.

V Heiliger dreifaltiger Gott - * erbarme Dich unser.

V Barmherzigkeit Gottes, Du größte Eigenschaft des Schöpfers - * **wir vertrauen auf Dich.**

Gottes Barmherzigkeit, Du unergründete Liebe des Heilands - *

Gottes Barmherzigkeit, Du unbegreifliches Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit - *

Gottes Barmherzigkeit, Du Ausdruck Seiner größten Macht - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du Dich in der Erschaffung der himmlischen Geister offenbarst - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns aus dem Nichts ins Sein berufst - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du die ganze Welt umfassest - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns das unsterbliche Leben spendest - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns vor verdienten Strafen beschütze - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns vom Elend der Sünde befreist - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns in dem im Fleisch gewordenen Worte Rechtfertigung schenkst - *wir vertrauen auf Dich!

V Gottes Barmherzigkeit, die Du aus den Wunden Christi herabfließest - ***wir vertrauen auf Dich!**

Gottes Barmherzigkeit, die Du aus dem Heiligsten Herzen Jesu quillst - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns die Heilige Jungfrau zur Mutter der Barmherzigkeit gegeben hast - *

Gottes Barmherzigkeit, in der Offenbarung der Geheimnisse Gottes - *

Gottes Barmherzigkeit, sichtbar in der Errichtung der weltumspannenden Kirche - *

Gottes Barmherzigkeit, offenbar in der Einsetzung der heiligen Sakramente - *

Gottes Barmherzigkeit, grenzenlos in der Spendung der Sakramente der Taufe und der Buße - *

Gottes Barmherzigkeit, unermesslich in den Sakramenten des Altars und der Priesterweihe - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns zum heiligen Glauben berufen hast - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du die Sünder bekehrst - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du die Gerechten heiligst - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du die Heiligen vervollkommnest - *

Gottes Barmherzigkeit, Du Born der Hoffnung für die Kranken und Leidenden - *

Gottes Barmherzigkeit, Du Trost und Hort der bedrückten Herzen - *

Gottes Barmherzigkeit, Du Hoffnung der Verzweifelnden - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du alle Menschen begleitest, immer und überall - *

Gottes Barmherzigkeit, die Du uns mit Gnaden erfüllst - *

Gottes Barmherzigkeit, Du Frieden der Sterbenden - *

Gottes Barmherzigkeit, Du himmlisches Entzücken der Erlösten - *

Gottes Barmherzigkeit, Du Erfrischung und Linderung der Seelen im Fegefeuer - *

Gottes Barmherzigkeit, Du Krone aller Heiligen - *

Gottes Barmherzigkeit, unerschöpfliche Quelle der Wunder - *

V Lamm Gottes, Du hast uns am Kreuz die größte Barmherzigkeit in der Erlösung der Welt erwiesen –

A Herr, verschone uns.

V Lamm Gottes, Du opferst Dich voller Erbarmen in jeder heiligen Messe für uns – **A Herr, erhöre uns.**

Lamm Gottes, Du nimmst aus unerschöpflicher Barmherzigkeit hinweg all unsere Sünden – **A Herr, erbarme Dich.**

V: Die Barmherzigkeit über alle Seine Werke.

A: Darum lobpreisen wir ewig die Barmherzigkeit des Herrn.

Lasset uns beten:

O Gott, Deine Barmherzigkeit ist ohne Grenzen, Dein Mitleid unerschöpflich. Schau gnädig herab auf uns.

Vermehre in uns das Wirken Deiner Barmherzigkeit, damit wir auch in den schwersten Prüfungen niemals verzweifeln, sondern uns immer vertrauensvoller Deinem Heiligen Willen ergeben, der die Barmherzigkeit selbst ist. Gewähre uns dies durch unseren Herrn Jesus Christus, den König der Barmherzigkeit, der uns mit Dir und dem Heiligen Geiste Barmherzigkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit erweist. Amen.

V: O Blut und Wasser, aus dem Herzen Jesu als Quelle der Barmherzigkeit für uns entströmt,

A JESUS, wir vertrauen auf Dich!

Das Zeichen der Hingabe

Jeder Tag hat sein Kreuz; du kannst ihm nicht entgehen, Gott gab es dir. Aber jeder Tag hat auch sein Licht, du musst es nur zu finden wissen in der Tapferkeit des Herzens, in der Freude an den kleinen vielfältigen Beweisen der Liebe und Fürsorge Gottes. Das Kreuz und das Licht gehören untrennbar zusammen, weil wir ohne das Kreuz das Licht nicht so dankbar schätzen würden, weil ohne Licht das Kreuz nur als Last drücken würde. So aber wird jedes Kreuz ein „Gott-schenken aus Liebe!“

Wer mein Jünger sein will ...

Was denkst Du jetzt gerade, wenn Du diese Worte hörst — wenn ich Dich bitte, Dich selbst zu verleugnen, um mein Jünger zu sein? Vielleicht rebelliert etwas in Dir, vielleicht hast Du Angst vor diesem Schritt und seiner Konsequenz und möchtest Dich lieber abwenden.

Aber ich möchte Dich bitten, nun innezuhalten und Dir bewusst zu machen, wie unendlich groß meine Liebe zu Dir ist. Und eben diese Liebe lässt Dich spüren, dass ich nur das Beste für Dich will.

Wenn ich Dich bitte, Dich selbst zu verleugnen, dann meine ich damit die Dinge, die Dir auf dem Weg Deiner ganz persönlichen Entfaltung im Wege stehen.

Ich habe einen so einmaligen Plan mit Dir, zu dem ich Dich aber nur führen kann, wenn Du Dich mir ganz anvertraust —wenn Du Deine Erwartungen und Vorstellungen ablegst.

Bist Du dazu bereit? Vertraust Du mir? Hast Du schon einmal gewagt, Dein Kreuz, Dein ganz persönliches Kreuz anzuschauen; es anzunehmen und zu umarmen? Solange Du vergeblich versuchst, dieses Kreuz abzuschütteln — ihm zu entkommen, versuchst Du, jemand anderer zu sein und verhinderst damit, dass sich Dein Lebensplan erfüllt.

Aber ich will Dich so wie Du bist —mit Deinen Grenzen, Fehlern und Schwächen, weil ich Dich genau so in meinem Plan mitwirken lassen möchte. Deshalb bitte ich Dich, Dein Kreuz auf Dich zu nehmen und zu lieben, weil es Dich mit mir verbindet und zu mir führt! Und sei ganz gewiss, dass ich bei Dir bin und es mit Dir trage!

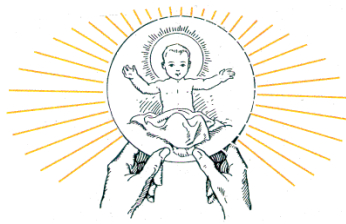
CD4 Mein Jesus, mein Retter (2:55)

Persönliches stilles Gebet - So spricht Gott der Herr:

Nur in Umkehr und Ruhe liegt eure Rettung, nur Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft (Jes 30,15)

(Begegnung/Hören von Herz zu Herz)

Versuchen wir, mit den Schwierigkeiten des Lebens fertig zu werden, indem wir unseren Herrn betrachten, der soviel für uns gelitten hat!



Ich sorge mich um nichts, als Tag für Tag den Willen des Herrn zu tun. Glaubt mir, das ist das schönste Leben.

Papst Johannes XXIII

Geistige Kommunion

A: Mein Jesus, ich glaube, dass du im allerheiligsten Sakrament hier gegenwärtig bist. Ich liebe dich mehr als alles andere; nach dir verlangt meine Seele. Da ich dich jetzt aber nicht wirklich im heiligen Sakrament empfangen kann, komm doch wenigstens geistigerweise in mein Herz! Aus der Tiefe meiner Seele begrüße ich dich bei mir, in Liebe vereinige ich mich mit dir. Lass nicht zu, dass ich mich je wieder von dir trenne! Amen.

Für alle Diener Gottes: Vater Unser – Ave Maria – Ehre

GEBET DER HINGABE

V Herr, erneuere unsere Kirche – A_Und fange bei mir an! V_Lass dein Reich wachsen in unseren Familien *Und fange bei mir an! V_Mach lebendig unsere Pfarre -* Und fange bei mir an!

Schenke der Kirche ein neues Pfingsten - *Und fange bei mir an! Lass dein Volk umkehren zu Dir - * Und fange bei mir an! V Bring deine Liebe und Wahrheit Zu allen Menschen - * Und fange bei mir an!

V Maria, Deine Sinne waren immer aufmerksam Gott zugewandt. Du hast aus jeder Bewegung ein Gebet gemacht. Ich weihe Dir meine Sinne und die Gaben, die darin verborgen sind.

Du weißt, dass wir alle verletzt sind durch das Böse, durch die Sünde, aber wir haben ein unerschütterliches Vertrauen, denn Gott lädt uns ein zu einem neuen Leben.

A_Danke, dass du da bist, Maria, um mir zu helfen dieses neue Leben, das Gott mir anbietet, zu leben. Hilf mir, meine Sinne nicht mehr unnötig negativen Dingen auszusetzen, und alles mit einem guten und barmherzigen Herzen zu empfangen, und schenk mir die Fähigkeit, Gut und Böse voneinander zu unterscheiden, um das Böse abzulehnen und das Gute zu erwählen.

GL 385,1-3 Nun saget Dank und lobt den Herren

Segen CD5 Mutter Maria nimm mich an die Hand (2:41) *Text letzte Seite

DER UNS ZUR UMKEHR - AUFRUFT

Der Aufruf zur Umkehr ist uns allzu sehr bekannt. Wir hören ihn jedes Jahr. Er ist zum Ritus geworden, der uns weiter nicht bewegt. Dabei hat Jesus heute ein sehr ernstes Wort gesprochen: „**Ihr werdet alle umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt**“ (Lk 13, 3). Dies ist eine sehr deutliche Warnung an die Lebenden der damaligen Zeit! Sie hat sich eine Generation später bestätigt, als der jüdische Aufstand im Jahre 70 von den Römern grausam niedergeschlagen wurde. Dann fügt er noch hinzu: „**Meint ihr, ihr seid besser als die, welche von Pilatus ermordet wurden** und die andern, die das Unglück getroffen hat? **Es kann mit euch genauso geschehen**“. Nehmen wir Jesus einmal wörtlich, dann ist das nicht leicht hinzunehmen. Auf unsere Verhältnisse übertragen würde es lauten: „**Meint ihr, ihr seid besser als die Menschen in Syrien, im Irak, in Afghanistan, in Nigeria, in den Ländern, von denen man jeden Tag die schrecklichsten Nachrichten hört? Oder meint ihr, ihr seid besser, als die Menge am See Genesareth, die Jesus zuhörte, aber ihn doch nicht verstand?**“ Das würde bedeuten: **Auch über uns schwebt eine solche Drohung, ein Damoklesschwert.** Nur wir wollen es nicht wahr haben.

Der Aufruf zur Umkehr ist mit einem Feueralarm vergleichbar. Wenn in einem Gebäude unerwartet mitten am Tag die Sirene heult, dann rennen alle zum Ausgang. Wenn die Sirene aber jeden Tag um die dieselbe Zeit zu hören ist, wird sich niemand mehr darum kümmern.

Was ist aber, wenn es um dieselbe Minute nun tatsächlich brennt? In dieser Situation sind wir aber.

Wir haben uns an den Alarm schon längst gewöhnt.

Dazu bringt Joseph Ratzinger in seinem Buch „Einführung in das Christentum“ eine Parabel: In einem Zirkus bietet ein Clown eine begeisterte Vorstellung. Alle sind von seinem Talent hingerissen. Plötzlich ist im Zelt ganz hinten Feuer ausgebrochen. Der Clown bemerkt es als erster und will mit Gesten und Rufen das Publikum warnen. Aber niemand bewegt sich vom Platz. Alle bewundern ihn, wie gut er seine Rolle spielt.

Niemand nimmt die Situation ernst.

Dies ist die Klage des zurückgetretenen Papstes über die Situation der Kirche in der Gesellschaft von heute.

Mit anderen Worten: Die Verkünder bringen den Menschen eine Botschaft, bei der es um Leben und Tod geht, **aber keiner hört auf sie**, gerade deshalb, weil sie ihre Rolle so gut spielen. Man hat sich daran gewöhnt, dass sie zur Nächstenliebe aufrufen, dass sie vor dem Verfall von Ehe und Familie warnen, dass sie von einem Leben nach dem Tod reden. Gerade weil man eine bestimmte Aussage erwartet, ist sie nicht mehr aufregend.

Sie mag Altes bestärken, **aber an der vorherrschenden geistigen Strömung und an der Einstellung des einzelnen ändert sich nichts.** Der Aufruf wird im besten Fall unter den Nachrichten registriert und abgespeichert.

In diesem Zusammenhang ist mir eine Begebenheit eingefallen. Sie ereignete sich in Galtür in Tirol. Sie erinnern sich sicher: [23.2.1999] Vor 20 Jahren herrschte im Paznaun-Tal in Tirol große Lawinengefahr.

Viele Wintersportler saßen in den Hotels fest und konnten nicht wegfahren. Höchste Lawinengefahr bestand auch für den Ort Galtür. In dieser drängenden Gefahr bat der Mesner den Pfarrer, eine Betstunde in der Kirche von Galtür zu halten. Sie war am Nachmittag auf 16.00 Uhr angesetzt und wurde in allen Hotels bekannt gegeben. Doch außer dem Pfarrer und dem Mesner **kam keiner zum Gebet.**

Am folgenden Tag genau um 16.00 Uhr ging eine gewaltige Lawine über Galtür nieder und begrub Menschen, Autos und Häuser unter sich und zerstörte sehr viel. Viele Menschen kamen ums Leben. **Trotz der großen Gefahr hatte keiner von den Wintersportlern den Weg zur Kirche und zum Gebet gefunden.**

Ein anderes Beispiel stammt aus jüngster Zeit. Eine engagierte Frau, die für Kinder von Suchtkranken eine Heimstätte errichtet hatte, wird zu einem Vortrag zum Thema Alkohol in die Schule gerufen. Die Schüler erwarten sich die übliche Belehrung und Warnung und sind gelangweilt.

Als sie aber sagt, dass sie selbst Alkoholikerin war, sind alle hellwach und zeigen höchste Aufmerksamkeit. Sie schildert, was es heißt, im Elend zu stecken und was es kostet, sich davon zu befreien. Ihr Bekenntnis hat mehr bewirkt als jede noch so gut gemeinte Ermahnung. **Es geht um die Betroffenheit, die bei den Schülern ausgelöst wurde** und die sie mehr motiviert hat als die gewohnten Reden der Eltern und Lehrer. Sie wurden **nachdenklich** und - so darf man annehmen - etwas vorsichtiger im Umgang mit Alkohol.

Hier bekommt das Wort von der Umkehr seinen berechtigten Namen. Es wird ersichtlich, dass sie nicht mit der Suche nach den Verfehlungen beginnt, sondern mit dem, was uns im Tiefsten berührt.

Unsere Aufgabe ist es, so zur Ruhe zu kommen, dass mit uns etwas geschehen kann.

Nur wenn wir im Innersten getroffen sind, ändert sich auch die Richtung unseres Denkens und Tuns.

OHNE GEBET können wir nicht zu Gott finden! – OHNE GOTT sind wir verloren!

CD Lied: Mutter Maria nimm mich an die Hand,

kleide mich neu mit Deinem Gewand der Liebe und Heiligkeit; mach' mich für Jesus bereit.

Mutter Du hast mein Verlangen gespürt, und darum zu Jesus geführt. Nimm mein Herz aus Stein. Setz' mir Deines ein.

Jesus mein Heiland, bleib immer bei mir, schenk' Dein Herz zum Zeichen dafür. Nimm mein Herz aus Stein. Setz' mir Deines ein.